



KI-Governance

Factsheet

Datum: 14.03.2025

Version: 1.0

joloo Marketing & Telecom

Bielstrasse 36
CH-3252 Worben
joloo.ch
info@joloo.ch

Inhalt

| | | |
|-----|--|---|
| 1 | Einleitung | 3 |
| 1.1 | KI-Governance Framework..... | 3 |
| 1.2 | Strategische Umsetzung von KI in KMU | 7 |
| 2 | Unser Mehrwert..... | 8 |

1 Einleitung

Die zunehmende Verbreitung und Weiterentwicklung von künstlicher Intelligenz (KI) prägt die Schweizer Wirtschaft in vielen Branchen und eröffnet insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) zahlreiche neue Möglichkeiten. Technologien wie die generative KI können Prozesse automatisieren, die strategische Entscheidungsfindung optimieren, das Marketing effizienter gestalten und personalisierte Produkte und Dienstleistungen ermöglichen. KI wird als transformative Technologie beschrieben, die tiefgreifende Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft haben wird.

Häufig wird KI opportunistisch und ohne strategischen Hintergrund eingeführt, wobei mögliche Risiken wie Datenmissbrauch, Datenkorrektheit, ethische Konflikte oder Verstösse gegen regulatorische Vorgaben kaum berücksichtigt werden.

Der Nutzen von KI ist sehr gross, gleichzeitig birgt sie eben diese Risiken, denen durch klare Governance-Strukturen begegnet werden muss. Im Kern geht es darum, zu definieren, wie ein KMU mit KI umgehen soll, um möglichst viele Chancen optimal zu nutzen und gleichzeitig mögliche Risiken zu minimieren.

1.1 KI-Governance Framework

Das KI-Governance-Framework soll Führungskräften von Schweizer KMU bei der strategischen Einführung von KI in ihrem Unternehmen und insbesondere bei der Festlegung der Governance-Richtlinien unterstützen. Unter 1.2 wird ein Ansatz zur Definition der KI-Strategie vorgestellt, welche die Basis für die KI-Governance bildet. Der Governance-Rahmen ist als praxisorientierte Checkliste aufgebaut und soll die spezifischen Herausforderungen von KMU berücksichtigen. Die Checkliste ist in verschiedene Themenbereiche gegliedert. Diese erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und können von den Unternehmen je nach Situation und Bedarf ergänzt werden. Im Folgenden werden die wichtigsten Themenbereiche des Governance-Rahmens beschrieben.

| Themenbereiche | Inhalte | Handlungsempfehlungen für den Verwaltungsrat |
|------------------------------|---|---|
| Ethische Leitlinien | Definition von Grundwerten wie Fairness, Transparenz, Inklusion und Datenschutz für den Einsatz von KI-Systemen. Ziel ist es, eine ethische und gesellschaftlich akzeptable Anwendung von KI zu gewährleisten | <ul style="list-style-type: none"> - Verabschiedung eines unternehmensweiten Ethikkodex speziell für KI - Durchführung regelmässiger Audits zur Überprüfung der Einhaltung ethischer Standards - Ggf. Einbeziehung externer Ethikexperten bei der Bewertung komplexer KI-Anwendungen |
| Datenschutz und Privatsphäre | Sicherstellung der Einhaltung der Datenschutzgesetze (z. B. DSGVO) und Minimierung der Risiken, die mit dem Umgang mit sensiblen Daten verbunden sind | <ul style="list-style-type: none"> - Beauftragung eines Datenschutzbeauftragten mit KI-spezifischem Fokus - Festlegung von Prozessen zur Überprüfung der Datenerhebung, -nutzung und -speicherung |

| | | |
|-------------------------------------|--|--|
| | | <ul style="list-style-type: none"> - Förderung der Datensparsamkeit (nur notwendige Daten erheben) |
| Compliance und Regulierung | Die Überwachung und Sicherstellung der Einhaltung der einschlägigen Rechtsvorschriften, insbesondere der Bestimmungen des KI-Acts der EU und anderer internationaler Standards | <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau eines spezialisierten AI-Compliance-Programms - Regelmässige Schulungen für den Verwaltungsrat und das Management zu neuen Vorschriften - Implementierung eines Prozesses zur Überwachung von Compliance-Risiken bei KI-Projekten |
| Risikomanagement | Identifizierung und Bewertung potenzieller Risiken im Zusammenhang mit der Einführung und Nutzung von KI, einschliesslich betrieblicher, rechtlicher und ethischer Risiken | <ul style="list-style-type: none"> - Einrichtung eines umfassenden Risikomanagementsystems für KI - Durchführung von Risikoanalysen für alle KI-Initiativen vor deren Einführung - Erstellung eines Krisenmanagementplans für den Fall von Regelverstössen oder Systemfehlern |
| Strategische Integration | Sicherstellen, dass der Einsatz von KI im Einklang mit der langfristigen Strategie und den Zielen des Unternehmens steht. | <ul style="list-style-type: none"> - Regelmässige Überprüfung, ob KI-Projekte zur Erreichung der Unternehmensziele beitragen - Entwicklung einer strategischen KI-Roadmap auf der Grundlage der Unternehmensziele - Förderung von KI-Initiativen, die direkt zur Innovation beitragen |
| Transparenz und Nachvollziehbarkeit | Sicherstellung, dass die von KI-Systemen getroffenen Entscheidungen für die Nutzerinnen und Nutzer und die Interessengruppen erklärbar und nachvollziehbar sind | <ul style="list-style-type: none"> - Einführung von Explainable AI (XAI) Systemen, die Entscheidungen dokumentieren und erklären - Regelmässige Überprüfung der Verständlichkeit von KI-Algorithmen - Kommunikation der KI-Entscheidungsprozesse an interne und externe Stakeholder |
| Stakeholder-Integration | Einbindung relevanter Stakeholder (Mitarbeiter, Kunden, Partner, Öffentlichkeit) in die Entscheidungen über den KI-Einsatz. | <ul style="list-style-type: none"> - Organisation von Workshops mit Stakeholdern für den regelmässigen Informationsaustausch |

| | | |
|------------------------------|--|---|
| | | <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau eines internen verantwortlichen Mitarbeiters für ethische Fragestellungen im KI-Kontext - Transparente Kommunikation über den Nutzen und die Risiken von KI-Projekten |
| Schulung und Weiterbildung | Aufbau von Kompetenzen innerhalb des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung, um KI besser verstehen und steuern zu können. | <ul style="list-style-type: none"> - Organisation von regelmässigen Fortbildungen und Seminaren für Verwaltungsräte zu KI-Themen - Austausch mit externen Experten und Teilnahme an Fachkonferenzen. - Aufbau von internen Schulungsprogrammen für Mitarbeitende aller Ebenen |
| Technologieauswahl | Auswahl und Implementierung von KI-Systemen, die sicher, effizient und mit den ethischen Leitlinien des Unternehmens vereinbar sind. | <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung eines standardisierten Auswahlprozesses für neue KI-Technologien - Berücksichtigung von Zertifikaten und Audits externer Anbieter bei der Technologieauswahl - Zusammenarbeit mit Partnern, die transparente und nachvollziehbare Systeme anbieten |
| Überwachung und Audits | Regelmässige Überprüfung der Nutzung von KI-Systemen, um deren Einhaltung der Unternehmensrichtlinien und regulatorischen Anforderungen sicherzustellen. | <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung eines umfassenden Audit-Plans für alle KI-Systeme - Durchführung regelmässiger externer und interner Audits. - Implementierung eines Monitoring-Tools, das Echtzeitinformationen über die Performance und die Risiken von KI-Systemen liefert |
| Datenqualität und Datenethik | Sicherstellung, dass die Daten, die in KI-Systemen genutzt werden, von hoher Qualität sind und keine unethischen Inhalte oder Verzerrungen enthalten | <ul style="list-style-type: none"> - Etablierung von Standards für die Datenqualität, z. B. durch regelmässige Datenbereinigung und -validierung - Verpflichtung zur Nutzung von vertrauenswürdigen und zertifizierten Datenquellen - Prüfung auf Bias in den verwendeten Daten |
| Kommunikation und Reporting | Sicherstellung, dass der Verwaltungsrat regelmässig über den Fortschritt und die | <ul style="list-style-type: none"> - Einführung eines standardisierten |

| | | |
|----------------------|---|---|
| | Ergebnisse von KI-Projekten informiert wird | <p>Berichtsformats, das regelmässig an den Verwaltungsrat übermittelt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von Berichten zu KPIs, Risiken und Ergebnissen von KI-Projekten. - Regelmässige Präsentationen durch die Geschäftsleitung zu KI-Initiativen. |
| Innovationsförderung | Nutzung von KI, um Innovationen im Unternehmen zu fördern und die Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern | <ul style="list-style-type: none"> - Einrichtung eines Innovationsbudgets für KI-Projekte - Förderung von Pilotprojekten, um den Nutzen neuer KI-Technologien zu testen - Aufbau von Partnerschaften mit Start-ups oder Forschungsinstituten, um innovative Lösungen zu entwickeln |
| Nachhaltigkeit | Nachhaltiger Umgang mit KI im Wissen, dass KI ein Vielfaches an Energie verbraucht als herkömmliche Rechenzentren | <ul style="list-style-type: none"> - Energieeffizienz von KI: Optimierung von Algorithmen und Rechenzentren zur Reduktion des CO2 Fussabdrucks - Datenethik und Fairness: Sicherstellung transparenter, diskriminierungsfreier KI-Modelle - Verantwortungsvoller Einsatz von KI. Klare Regeln zur Nutzung von KI in Entscheidungsprozessen - Langfristige Auswirkungen auf Arbeitsplätze. Strategien zur Umschulung und Integration von Mitarbeitenden in eine KI-gestützte Arbeitswelt |
| Regulierung | Regulierung in der Schweiz und der EU KI Act | <ul style="list-style-type: none"> - Das Gesetz über Künstliche Intelligenz enthält klare Definitionen für die verschiedenen an KI beteiligten Akteure: Anbieter, Anwender, Einführer, Händler und Produkthersteller |

1.2 Strategische Umsetzung von KI in KMU

Die Einführung einer KI-Governance sollte nicht losgelöst von einer vorherigen strategischen Implementierung von KI im Unternehmen erfolgen. Die Umsetzung einer KI-Strategie ist für KMU entscheidend, um ihre Wettbewerbsfähigkeit, Effizienz und Innovationskraft langfristig zu sichern. Die strategische Implementierung von Künstlicher Intelligenz (KI) in KMU erfordert einen klaren Rahmen, der sowohl die Unternehmensstrategie als auch regulatorische, ethische und technische Aspekte berücksichtigt. Der folgende strategische Rahmen bietet einen strukturierten Ansatz für KMU, um KI nachhaltig, effizient und wertschöpfend zu integrieren.

KI strategisch im Unternehmen verankern:

KI sollte nicht isoliert, als IT-Projekt betrachtet werden, sondern als integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie.

Folgende Punkte sollten bei der Einführung von KI berücksichtigt werden:

- Vision und Mission: Klärung, wie KI zur Erreichung der langfristigen Unternehmensziele beiträgt
- Wertschöpfung: Identifikation der Prozesse und Geschäftsbereiche, in denen KI den grössten Mehrwert schafft
- Wettbewerbsvorteil: Nutzung von KI zur Differenzierung am Markt, z.B. durch Automatisierung, Datenanalyse oder Personalisierung
- Change Management: Förderung einer KI-positiven Unternehmenskultur und frühzeitige Einbindung der Mitarbeitenden

Governance & Compliance:

Eine klare KI-Governance stellt sicher, dass KI im Einklang mit rechtlichen, ethischen und sicherheitsrelevanten Anforderungen eingesetzt wird:

- KI-Ethikrichtlinien: Festlegung von Grundsätzen zu Fairness, Transparenz, Datenschutz und Sicherheit
- Regulatorische Compliance: Einhaltung von Vorschriften wie dem EU-KI-Act und Datenschutzbestimmungen (DSG, DSGVO)
- Risikomanagement: Identifizierung und Bewertung potenzieller Risiken wie Diskriminierung, Fehlentscheidungen oder IT-Sicherheitslücken
- KI-Transparenz: Sicherstellen, dass KI-Entscheidungen nachvollziehbar und erklärbar sind (Explainable AI)

Technologische und organisatorische Bedingungen:

Für eine erfolgreiche Implementierung von KI müssen sowohl die technologische Infrastruktur als auch die interne Organisation vorbereitet werden:

- Datenstrategie: Aufbau einer qualitativ hochwertigen, sicheren und DSGVO-konformen Datenbasis
- Technologieauswahl: Evaluierung geeigneter KI-Technologien (Eigenentwicklung vs. KI-as-a-Service)
- IT-Sicherheit: Integration von Sicherheitsmassnahmen gegen Datenmissbrauch und Cyberangriffe
- Interne Kompetenzentwicklung: Schulung von Mitarbeitenden und Führungskräften im Umgang mit KI

Ökonomische Bewertung und Skalierbarkeit:

KI-Projekte müssen wirtschaftlich tragbar sein und einen messbaren Mehrwert bringen:

- Kosten-Nutzen-Analyse: Bewertung von Investitionen und Einsparpotenzialen
- Pilotprojekte & Skalierung: Erprobung von KI-Lösungen in kleinem Massstab vor einer grossflächigen Implementierung
- Kontinuierliche Optimierung: Regelmässige Evaluierung der KI-Systeme, um Verbesserungspotenziale zu identifizieren

2 Unser Mehrwert

Joloo Marketing & Telecom unterstützt Schweizer KMU mit flexiblen und kosteneffizienten Lösungen zur strategischen Weiterentwicklung und Optimierung ihres Geschäfts. Dank fundierter Marktkenntnisse und langjähriger Erfahrung sind wir ein verlässlicher Partner für Unternehmensstrategie und nachhaltiges Wachstum.

Jetzt kostenloses Beratungsgespräch anfordern:

joloo Marketing & Telecom
Büetigenstrasse 80
2557 Studen
+41 32 550 21 10
www.joloo.ch
info@joloo.ch

Wir begleiten KMU, Telecomanbieter und EVU im Zuge des Auf- und Ausbaus einer aktiven und lokalen Vermarktung ihrer Produkte und Dienstleistungen, von der Strategie über die Planung bis und mit der Umsetzung und Kontrolle.